

Merkblatt

Erforderliche Unterlagen für einen Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach §10 Nds. Wassergesetz (NWG) für den Betrieb einer Wärmepumpe mit Erdwärmesonden

Der eingereichte Antrag muss folgende Unterlagen enthalten:

- 1.) Antragsteller
- 2.) Erläuterungsbericht
- 3.) Übersichtskarte i. M. 1:25.000
- 4.) Lageplan i. M. 1:5.000
- 5.) Flurstückskarte mit Flurstücksnachweis
- 6.) Lageplan i. M. 1:1.000 / 1:500
- 7.) Brunnenausbauzeichnung
- 8.) Wärmepumpenanlagenbeschreibung
- 9.) Angaben zu den verwendeten Erdwärmesonden

zu 1.) Name und Adresse des Antragsteller, kurze Erläuterung des geplanten Vorhabens;

zu 2.) Erläuterung über Art, Umfang, Zweck und voraussichtliche Kosten des geplanten Vorhabens;
Grundstücke auf dem die Maßnahme geplant ist und voraussichtlich berührte Nachbargrundstücke (Katasterbezeichnung, Bezeichnung im Grundbuch und Angabe des Eigentümers);

zu 4.) Lageplan aus dem die geplante Maßnahme, die Bezeichnung der Gemarkung, Flur, Flurstücke, Höhenlinien sowie Grenzen der unter Schutz gestellter Gebiete ersichtlich ist, in der Regel im Maßstab 1:5.000;

zu 6.) Lageplan (1:1.000 / 1:500) mit eingetragenen Bohrpunkten (Angaben: Geländehöhe bzw. Bohrtiefe m+NN; Hoch und Rechtswert);
die Leitungsführung, den Standort der Wärmepumpe, die Grundstücksgrenzen und die Nachbarbebauung;

- zu 7.) Angaben zum Ausbau der Bohrungen mit Maß und Materialangaben (Tiefe, Verfilterung, Durchmesser, Wassersperren);
Angaben zur Herstellung der Bohrung (Bohrart, verwendetes Spülmittel);
Nachweis der Qualifikation des Brunnenbau bzw. Bohrunternehmens nach DVGW-Regelwerk W 120;
bekannte hydrogeologische Verhältnisse, u. a. von der Maßnahme voraussichtlich betroffene Grundwasserstockwerke/-Leiter (Auswertung geolog. Karten bzw. Probebohrung);
zeichnerische Darstellung des zu erwartenden Schichtenprofils mit Angaben über die zu erwartenden Grundwasserverhältnisse einschließlich Datenquelle;
Angabe des verwendeten Hinterfüll/Verpressmaterials, sowie Nachweis über deren Geeignetheit für die Verwendung im Grundwasser
- zu 8.) Anlagenbezogene Daten / technische Anlagenbeschreibung
Beschreibung der Art der Wärmegewinnung
Wärmebedarf
Typ der Wärmepumpe mit Leistungskennziffer
Hersteller
Leistungszahl
Heizungsleistung nach EN 255;
Standort der Wärmepumpe;
Sicherheits- und Schutzvorkehrungen an der Wärmepumpe (z. B. automatische Abschaltung bei Druckabfall, Sicherheitskugelhähne etc. gemäß VDI 4640 Blatt 2 !!) im Hinblick auf den Ausschluss einer Verunreinigung des Grundwassers;
Betriebsregime (Betriebstemperatur des Wärmetauschers, minimale Rücklauftemperatur des wiedereingeleiteten Grundwassers);
Nachweis der Qualifikation des mit dem Einbau beauftragten Betriebes;
Nachweis darüber, dass die Grundwasserwärmepumpe nach dem Stand der Technik errichtet wird (DIN 8901);
Art der Wärmeträgerflüssigkeit im Außenkreislauf mit Angabe Sicherheitsdatenblatt und Wassergefährdungsklasse
Volumen der Wärmeträgerflüssigkeit;

- zu 9.) Angaben zu den verwendeten Erdwärmesonden:
Material, Anzahl, Durchmesser, herstellerseitige Druckprüfung sowie
Nachweis über die Verbindung Sondenfuß – Sondenrohre gemäß
VDI-Richtlinie 4640 Blatt 2;
Darstellung der Einbindung der Sonden in die Wärmepumpe (bei
Außenauflistung);
Beschreibung des übertägigen Sondenabschlusses oder Verteilerschacht;
Eigenkontrollmaßnahmen;
Nachweis der Qualifikation der mit dem Einbau der Sonden bzw.
Wärmepumpe beauftragten Betriebes;

Es empfiehlt sich, einen Fachplaner für die Erstellung der Antragsunterlagen einzuschalten.

Nähere Informationen finden Sie auch im Leitfaden: „*Erdwärme in Niedersachsen –
Genehmigungsvoraussetzungen, insbesondere für Erdwärmesonden mit einer Heizleistung
bis 30 kW*“, herausgegeben vom nieders. Umweltministerium im Dez. 2006

- zu finden unter: *www.mu.niedersachsen.de* ;
unter der Rubrik: Themen, Unterverzeichnis Wasser;
dann: Grundwasser, Unterverzeichnis Erdwärmennutzung

Ansprechpartner beim Landkreis Grafschaft Bentheim:

Ralf Meyering
Telefon: (05921) 96 – 1536
Fax: (05921) 96 – 52536
E-Mail: ralf.meyering@grafschafft.de